



Stadtparlament

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail parlament@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 4. April 2012

Amtsduer 2009 – 2012

Protokoll der 33. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 1. März 2012, 17:00 – 20.10 Uhr, Tonhalle

Anwesend 37 Mitglieder des Stadtparlaments
 5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt
abwesend Erich Grob, CVP
 Ruedi Schär, CVP
 Erwin Hauser, SVP

Vorsitz Erwin Schweizer, CVP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsident Erwin Schweizer, CVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:



Traktanden

1. Alterszentrum Sonnenhof – Erneuerung / Neuordnung Küche, Cafeteria, Eingang / Nachtrag
2. Schaffung eines Kindes- und Erwachsenenschutzkreises Wil – Uzwil / Genehmigung Vereinbarung
3. Postulat Dario Sulzer (SP) –
Neue Bodenpolitik
Erheblicherklärung
4. Postulat FDP-Fraktion –
Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Regionsgemeinden
Berichterstattung
5. Interpellation Markus Hilber (FDP) –
Grünaustrasse Wil
6. Interpellation Norbert Hodel (FDP) –
Tempo-30-Zonen in der Quartiermitte
7. Interpellation Dario Sulzer (SP) –
Sanierung unsicherer Fussgängerstreifen in der Stadt Wil
8. Interpellation Mark Zahner (SP) –
Stiftung zur Stärkung der Klosterschule St. Katharina
9. Interpellation Erwin Hauser (SVP) –
Bau eines islamischen Begegnungszentrums



Seite 3

1. Alterszentrum Sonnenhof – Erneuerung / Neuordnung Küche, Cafeteria, Eingang / Nachtrag

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 31. August 2011 den Bericht und Antrag zum Alterszentrum Sonnenhof – Erneuerung / Neuordnung Küche, Cafeteria, Eingang / Nachtrag und beantragt:

1. Das Projekt Erneuerung/Neuordnung Küche, Cafeteria, Eingang im Alterszentrum Sonnenhof sei gutzuheissen und es sei für die Kosten von Fr. 2'900'000.-- ein Kredit zu erteilen.
2. Die Projektergänzung Erweiterung Cafeteria sei gutzuheissen und es sei für die Zusatzkosten ein Kredit von Fr. 158'000.-- zu erteilen.
3. Die Finanzierung der Gesamtkosten von Fr. 3'058'000.-- sei wie folgt zu genehmigen: Bezug aus der Erneuerungsreserve des Alterszentrums Sonnenhof von Fr. 400'000.-- (Konto 21201) und Verteilung der verbleibenden Kosten von Fr. 2'658'000.-- mit je Fr. 1'329'000.-- zulasten der städtischen Rechnung (Konto 157.5060.009) und der Rechnung Alterszentrum Sonnenhof (Konto 11001).
4. Es sei festzustellen, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 einschliesslich Ziffer 2 nach Art. 9 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Die Bau- und Verkehrskommission als vorberatende Kommission, unter Vorsitz von Luc Kauf, GRÜNE prowil, ist für Eintreten, unterstützt die Anträge des Stadtrates und stellt keine eigenen Anträge.

Eintreten

Die SVP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Auf die Vorlage Alterszentrum Sonnenhof – Erneuerung / Neuordnung Küche, Cafeteria, Eingang / Nachtrag sei nicht einzutreten.

Der Antrag wird mit 25 Ja- zu 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt. Damit ist *Eintreten* auf die Vorlage beschlossen.

Detailberatung

Markus Hilber, FDP, stellt folgenden Antrag:

Aufgrund der heute erfahrenen Besserstellung 2011 ist die Beteiligung der Stadt gemäss Antrag 3 auf Fr. 600'000.- (statt Fr. 1'329'000) zu beschränken.

Nachdem *Rückkommen* nicht verlangt wird, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungen

Der Antrag 1 des Stadtrates wird grossmehrheitlich angenommen.

Der Antrag 2 des Stadtrates wird grossmehrheitlich angenommen.

Bei der Gegenüberstellung des Antrags von Markus Hilber, FDP, und des Antrags 3 des Stadtrates obsiegt der Antrag des Stadtrates mit 23 zu 14 Stimmen bei 1 Enthaltung. Der Antrag 3 des Stadtrates wird anschliessend grossmehrheitlich angenommen.

Der Parlamentspräsident stellt fest, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 einschliesslich Ziffer 2 nach Art. 9 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.



Seite 4

2. Schaffung eines Kindes- und Erwachsenenschutzkreises Wil – Uzwil / Genehmigung Vereinbarung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 1. Februar 2012 den Bericht und Antrag zur Schaffung eines Kindes- und Erwachsenenschutzkreises Wil – Uzwil / Genehmigung Vereinbarung und beantragt:

1. Die Vereinbarung über den Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Wil–Uzwil sei zu genehmigen.
2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 dem fakultativen Referendum untersteht.

Für die nicht ständige vorberatende parlamentarische Kommission unter Vorsitz von Roland M. Bosshart, CSP, ist Eintreten unbestritten, sie unterstützt die Anträge des Stadtrates und stellt keine eigenen Anträge.

Eintreten ist unbestritten. In der Detailberatung werden keine Anträge gestellt.

Nachdem *Rückkommen* nicht verlangt wird, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung

Der Antrag 1 des Stadtrates wird grossmehrheitlich angenommen.

Der Parlamentspräsident stellt fest, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 dem fakultativen Referendum untersteht.

Pause: 18.35 – 19.00 Uhr

3. Postulat Dario Sulzer (SP) – Neue Bodenpolitik Erheblicherklärung

Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament mit Stellungnahme vom 18. Januar 2012, das Postulat von Dario Sulzer, SP, betreffend „Neue Bodenpolitik“ sei als nicht erheblich zu erklären.

Eintreten ist obligatorisch. Das Stadtparlament erklärt, nachdem Rückkommen nicht verlangt wird, mit 23 Nein- zu 14 Ja-Stimmen das Postulat als nicht erheblich.

4. Postulat FDP-Fraktion – Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Regionsgemeinden Berichterstattung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 1. Dezember 2011 den Postulatsbericht auf das Postulat vom 15. August 2000, eingereicht von Andreas Widmer, FDP, betreffend „Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Regionsgemeinden“ und beantragt:

1. Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom vorliegenden Bericht Kenntnis genommen hat.



Seite 5

2. Das Postulat „Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an Wiler Zentrumsleistungen“ resp. „Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Region“ sei als erledigt abzuschreiben.

Eintreten ist obligatorisch.

Nachdem Rückkommen nicht verlangt wird, stellt der Parlamentspräsident fest, dass vom vorliegenden Postulatsbericht Kenntnis genommen wurde. Der Antrag 2 des Stadtrates wird grossmehrheitlich genehmigt und das Postulat betreffend „Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Regionsgemeinden“ abgeschrieben.

5. Interpellation Markus Hilber (FDP) – Grünaustrasse Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 14. Dezember 2011 die Antwort auf die Interpellation von Markus Hilber, FDP, betreffend «Grünaustrasse Wil».

Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates teilweise zufrieden.

6. Interpellation Norbert Hodel (FDP) – Tempo-30-Zonen in der Quartiermitte

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 18. Januar 2012 die Antwort auf die Interpellation von Norbert Hodel, FDP, betreffend «Tempo-30-Zonen in der Quartiermitte».

Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates teilweise zufrieden.

Abstimmung Sitzungsverlängerung

Eine Verlängerung der Sitzung wird grossmehrheitlich abgelehnt. Die Traktanden 7 bis 9 werden nicht behandelt.

Neue Vorstösse

- Postulat SVP-Fraktion – Gerechte Lastenverteilung bei polizeilichen Aufgaben

Anhängige Geschäfte (Stand 1. März 2012)

- Sportpark Bergholz: Technische Mehrausstattungen, Bericht Kostenstand
- Teilzonenplan „Städli“
- Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung



Seite 6

- Schulraum Nord – Stand Provisorium und definitive Lösung
- Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum / Nachtrag
- Tagesstrukturen Schulen der Stadt Wil – Verlängerung Projektphase

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission / Gewählte

Für die Vorlage „Sportpark Bergholz: Technische Mehrausstattungen, Bericht Kostenstand“ wird eine nicht ständige Kommission eingesetzt:

Christoph Hürsch, CVP	Präsident
Reto Gehrig, CVP	
Klaus Rüdiger, SVP	
Norbert Hodel, FDP	
Markus Hilber, FDP	
Luc Kauf, GRÜNE prowil	
Katja Hegelbach, SP	

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 2. Februar 2012 wurde vom Präsidium am 14. Februar 2012 genehmigt.

Stadt Wil

Erwin Schweizer
Präsident

Christoph Sigrist
Sekretär